



Wien, 24.5.2011

Jungunternehmer durch Weiterbildung stärken

Internationale Konferenz vom 18. bis 19. Mai 2011 in Warschau, Polen

LEONARDO DA VINCI Netzwerkprojekt SME Trai.Net - Beratungs- und Weiterbildungsangebote für JungunternehmerInnen

In Europa bilden im Handwerks- und Dienstleistungssektor KMUs den Großteil der Unternehmen. Sie sind damit ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen und sozialen Erfolg unserer Gesellschaft geworden.

Während viele Existenzgründer/innen auf zahlreiche Unterstützungsangebote zurückgreifen, nehmen nur wenige Jungunternehmer Beratungs- und Weiterbildungsangebote in Anspruch. Studien belegen jedoch, dass gerade gezielte Qualifizierung das Überleben junger KMUs signifikant steigern kann.

Vom Wissen anderer profitieren

Ziel des durch die europäische Kommission geförderten Netzwerkprojektes SME Trainet ist es, bestehende Beratungs- und Weiterbildungsangebote für junge Unternehmen kritisch zu beleuchten. Der spezifische Bedarf für Jungunternehmer in zehn EU-Ländern soll aufgezeigt und Good Practice Beispiele länderübergreifend zugänglich gemacht werden.

Dieser Wissenstransfer soll jungen KMUs helfen, sich erfolgreich zu entwickeln und nachhaltig zu wachsen. Dazu wurden im vergangenen Jahr umfassende Länderstudien durchgeführt und Best-Practice Beispiele für besonders innovative und effektive Weiterbildungsmaßnahmen und Unterstützungsangebote in allen der europäischen Partnerländern identifiziert und transferiert. Koordinierender Partner des Projektes ist das WIFI Internationaler Know-how Transfer.

Internationale Konferenz in Warschau

An der diesjährigen internationalen Konferenz in Warschau am 18. und 19. Mai 2011 nahmen zahlreicher Vertreter von UEAPME, Projektpartner aus 10 europäischen Mitgliedsstaaten und 95 interessierte Teilnehmer/innen aus Wirtschaft und Verwaltung Polens teil:

Die Konferenz gab Einblicke in aktuelle EU Politiken wie den Small Business Act und bot Raum für Diskussionen über aktuelle Trends und Herausforderungen in der Weiterbildung. Auf Basis dieser Ergebnisse werden gemeinsam Empfehlungen für die zukünftige Förderpolitik entwickelt. Dabei steht die Notwendigkeit von geeigneten Weiterbildungs- und Beratungsmaßnahmen für Jungunternehmer im Vordergrund.

Besonderes Interesse erweckten internationale Präsentationen innovativer Weiterbildungsprodukte - unter anderem der Unternehmerführerschein® der WKÖ. Der Unternehmerführerschein® wurde als innovativer Ansatz der WKÖ zur nachhaltigen Förderung von Unternehmergeist und Wirtschaftskompetenzen vorgestellt. Ursprünglich für den Gebrauch an Allgemeinbildenden Schulen entwickelt, wird der Unternehmerführerschein® verstärkt von unterschiedlichen Schultypen der Sekundarstufe II, sowie der Erwachsenenbildung nachgefragt. Die Anerkennung als European Best Practice für Entrepreneurship Education (Oslo 2006) und die Würdigung als herausragende Initiative durch Präsident Alessandro Barberis (Eurochambres, Brüssel 2011) führt zur Nachfrage aus vielen Ländern innerhalb und außerhalb der europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Benelux-Länder, Albanien, Serbien, Mali, Äthiopien, Polen, Tschechien.

Pressekontakt:

WIFI Internationaler Know-how Transfer

Dr. Rudolf Ruzicka

Telefon: 05 90 900-3101

Email: rudolf.ruzicka@wko.at